

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Köln  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Kölner Rat

An den Vorsitzenden des Ausschusses  
für Schule und Weiterbildung  
Herrn Dr. Helge Schlieben

Frau Oberbürgermeisterin  
Henriette Reker

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 30.08.2019

**AN/1126/2019**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Ausschuss Schule und Weiterbildung	09.09.2019

**Veränderungen Schulanmeldezahlen 5. Klasse (2016/17) ./. 7. Klasse (2018/19)**

Sehr geehrter Herr Dr. Schlieben,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

es ist festzustellen, dass in der Klasse 7, insbesondere an Hauptschulen, aber auch Realschulen, deutliche Zuwächse der Schülerzahlen zu verzeichnen sind. Auffällig ist, dass dieses Phänomen bei Gesamtschulen nicht auftritt, sondern dass diese fast punktgenau ihre Schülerinnen- und Schülerzahlen stabil halten.

Im Sinne von Chancengleichheit ist Transparenz hier besonders wichtig. Um verfolgen zu können, welche Schule/Schulform tatsächlich benötigt wird, müssen die Zahlen der Schülerinnen und Schüler eines Eingangsjahres und deren gewählte Schulform mit denen nach der Erprobungsstufe in der Klasse 7 verglichen werden.

Vor diesem Hintergrund bitten wir deshalb um die Beantwortung der nachfolgenden Fragen:

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchten zu Beginn des Schuljahres 2016/2017 die Hauptschule, die Realschule bzw. das Gymnasium in Klasse 5 und wie ist die durchschnittliche Klassengröße an den entsprechenden Schulformen?

Wie sind die Abweichungen der durchschnittlichen Klassengröße vom Klassenfrequenzrichtwert und wie oft wurde der Klassenfrequenzhöchstwert jeweils erreicht?

2. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchten zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 die Hauptschule, die Realschule bzw. das Gymnasium in Klasse 7 und wie ist die durchschnittliche Klassengröße an den entsprechenden Schulformen?  
Wie sind die Abweichungen der durchschnittlichen Klassengröße vom Klassenfrequenzrichtwert und wie oft wurde der Klassenfrequenzhöchstwert jeweils erreicht?
3. Wie sind die Gründe für die Zuwächse der Schülerzahlen insgesamt von Klasse 5 zu Klasse 7 zu erklären? Welche Gründe sind das?
4. Wie erklärt sich die ungleiche Verteilung des Zuwachses bei den genannten Schulformen?
5. Wie viele Schülerinnen und Schüler von Gymnasien wurden jeweils an die Realschulen bzw. an die Hauptschulen abgeschult?  
Wie viele Schülerinnen und Schüler von Realschulen wurden jeweils an die Hauptschulen abgeschult?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Niklas Kienitz  
CDU-Fraktionsgeschäftsführer

gez. Lino Hammer  
GRÜNE-Fraktionsgeschäftsführer